

Krippen



„Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt“ (Lk 2,12). Dieses Bild stellt der Engel des Herrn den Hirten auf dem Feld vor Augen. Wie einst die Hirten zur Krippe eilten, so machen sich heute Christen auf den Weg zum „Krippele schauen“.

Foto: imago/Sven Elger

Aus edlem Holz geschnitzt

AUGSBURG – Seit 1980 ist das Fachgeschäft Holzschnitzereien Scheiderer auf dem Augsburger Christkindlesmarkt vertreten. Krippenliebhaber und Sammler finden in der St.-Nikolausstraße auf dem Rathausplatz eine große Auswahl an handgeschnitzten Figuren und eine breite Palette der schönsten Krippen. Dazu bekommen sie eine fachkundige Beratung von Krippenfachmann Robert Scheiderer.

Seit 45 Jahren arbeitet er eng mit den besten und bekanntesten Werkstätten im Südtiroler Grödnertal zusammen, von denen er die hochwertigen Schnitzereien bezieht. Bei der Entwicklung der Komet-Krippe hat er wie bei vielen anderen Krippen persönlich mitgewirkt und mit der Familie Ulrich Perathoner seine Idee von einer schlichten Krippe verwirklicht. Die Figuren sind aus edlen Bergahornhölzern geschnitzt. Die Kunden haben die Wahl zwischen naturbelassenen, gebeizten oder handbemalten Figuren in verschiedenen Größen.

Starke Ausstrahlung

Besonders fein sind die durchsichtig lasierten, bei denen die Holzmaserung durchscheint. Scheiderer gefällt die starke Ausstrahlung, die die Figuren vor allem in den Gesichtern und Händen haben. Die Komet-Krippe kommt auch bei den Kunden sehr gut an. Besonders junge Familien, die mit dem Sammeln anfangen, lassen sich von der Schlichtheit der Figuren begeistern. Die Krippe kann sowohl orientalistisch als auch alpenländisch dekoriert werden und wird alljährlich durch ein bis zwei neue Figuren erweitert.

Von Scheiderer wurde auch die Entstehung der edlen Ulrich-Krippe begleitet. Auch diese filigranen Figuren, von denen es inzwischen bereits über 100 verschiedene gibt, sind aus Bergahornhölzern geschnitzt und in sechs Größen



▲ Ein Hirte, der den Menschen den Weg zur Krippe und zum Jesuskind weist, und sein Sohn sind die Neuheiten dieses Jahres für die Ulrich-Krippe. Beide Figuren wurden nach Vorschlägen von Robert Scheiderer gestaltet.
Foto: Mitulla

in Natur, gebeizt oder mehrfarbig erhältlich. Zur Geburt Christi mit Ochs und Esel gesellen sich aus der Werkstatt von Ulrich Perathoner und seinem Sohn Daniel typische Figuren des Alpenlandes wie Hirten, Mägde und Bauern und viele Tiere. Die prachtvollen Motive der Heiligen Drei Könige mit ihrem Gefolge auf Kamelen und Elefanten sowie der Gloria- und Wegweiser-Engel runden die Weihnachtsdarstellung ab.

Bei Sammlern beliebt sind auch die Anri-Krippen der Familie Riffeser. Ihre Holzschnitzerei, seit über 100 Jahren eine der bedeutendsten im Grödnertal, bringt jedes Jahr zu ihren Krippenserien Bernar-di und Professor-Karl-Kuolt neue Figuren heraus. Sie sind aus Ahornholz sehr aufwändig und detailliert geschnitzt und werden so bemalt, dass man die Holzmaserung noch erkennen kann.

Etwas ganz Besonderes ist für Scheiderer die Kostner-Krippe. In aller Welt wird im-

mer wieder versucht, sie nachzuahmen. Die echten Kostner-Figuren, die seit 1973 in der kleinen Schnitzwerkstatt Pema in St. Ulrich hergestellt werden, sind aus Bergahorn geschnitzt und liebevoll bemalt. „Die hervorragende Qualität in der Verarbeitung gibt ihnen ihren bleibenden Wert“, erklärt Scheiderer. Er bietet die Rainell-, die Pema-, die Mahlknecht- und die Orientkrippe in den Ausführungen Natur, gebeizt und lasiert an. Weitere Ausführungen und Sonderwünsche sind möglich.


Scheiderer ermutigt gerne dazu, mit der Gründung einer persönlichen Hauskrippe zu beginnen. „Damit kann man sich für die schönste Zeit des Jahres, die Weihnachtszeit, eine friedliche und festliche Stimmung in das eigene Heim holen und sich obendrein noch an den leuchtenden Augen der Kinder erfreuen, wenn sie die Krippe betrachten“, sagt er.

Roswitha Mitulla

seit über 500 Jahren

Auch heuer wieder:
DIE MÄRCHENSTRASSE

mit Kinder-
Weihnachtsmarkt
am Moritzplatz



Augsburger Christkindlesmarkt

Einer der schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands

ENGELESPIELE : Immer Freitags, Samstags + Sonntags um 18.00 Uhr
ÖFFNUNGSZEITEN : Fr., Sa.: 10.00.-21.00 Uhr, So. + Werktags: 10.00.-20.00 Uhr

**RUND UM DEN
RATHAUSPLATZ**



◀ Orientalische Krippen wirken oft besonders prächtig.

Foto: oh

Krippen und Klosterarbeiten

ROGGENBURG – Bereits zur Tradition geworden ist die jährliche große Krippenschau beim Kloster Roggenburg, die dieses Mal vom 2. Januar bis 2. Februar 2015 vom Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur in Zusammenarbeit mit dem Krippenverein Ichenhausen veranstaltet wird.

In den Ausstellungsräumen im Haus für Kunst und Kultur wird auf rund 1000 Quadratmetern die ganze Vielfalt historischer und moderner Krippenkunst gezeigt. Aus dem reichen Fundus des 1954 gegründeten und heute über 200 Mitglieder zählenden Krippenvereins werden heimatische und orientalische Krippen, perspektivische Krippen, holzgeschnitzte, gebackene und kaschierte Figuren, lebensgroße oder beindruckend kleine Darstellungen des Weihnachtsgeschehens präsentiert.

Besonders zu erwähnen sind eine Wie-

gel-Krippe, eine Krippe nach Egli sowie eine Vogele-Krippe. Neben den über 60 Krippen sind zahlreiche Klosterarbeiten aus dem Kloster der Dominikanerinnen in Wettenhausen (Kreis Günzburg) zu sehen.

An den Sonntagen und am Dreikönigstag erwartet die Besucher ab 14 Uhr außerdem ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Stubenmusik, Schnitzen sowie dem Bau orientalischer und heimatischer Krippen.

Zur Eröffnung feiert Weihbischof em. Josef Grünwald am 2. Januar um 18 Uhr eine Messe in der Klosterkirche. Anschließend wird die Krippenausstellung im Haus für Kunst und Kultur von Landrat Thorsten Freudenberger eröffnet.

öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag von 14 bis 17 Uhr, Sonntag und Feiertag von 10.30 bis 17 Uhr.

Aus Privatbesitz

SCHROBENHAUSEN – Krippen aus privaten Sammlungen sind vom 28. November bis 25. Januar im Museum im Pflegeschloss Schrobenhagen zu sehen.
öffnungszeiten: 28. November 18-22 Uhr, 29. November 14-22 Uhr, 30. November 11-19 Uhr, danach Mi. 14-16 Uhr, Sa. und So. 14-18 Uhr, ab 24. Dezember Sa. und So. 14-16 Uhr.

Jesuskinder

OBERSCHÖNENFELD – Die Ausstellung „Göttliches Kind – Jesuskinder als Seelenröster und Wallfahrtsziel“ wird vom 30. November bis 1. Februar im Schwäbischen Volkskundemuseum Oberschönenfeld präsentiert.

öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 10-17 Uhr, am 24. und 31. Dezember 10-14 Uhr.

Exponate aus Tschechien

WEISSENHORN – Die Tschechische Republik ist zwar angeblich der säkularste Staat in Europa, doch seine Bewohner lassen sich weder ihre Weihnachtslieder noch die Krippen nehmen.
Ganz im Gegenteil: In den Jahren seit der Wende 1989 hat der Krippenbau in Tschechien einen neuen Aufschwung genommen, und zwar mit ganz ähnlichen Formen wie in Bayerisch-Schwaben. Die Familien bauen große Krippen mit orientalischer oder heimatischer Landschaft (tschechisch lonaft, sprich Lontschafft), die an den Weihnachtstagen in den Häu-

us

Den Glauben leben –
Kindern Halt geben

Probearbeit unter
www.katholische-sonntagszeitung.de

Krippenfiguren
in großer Auswahl

von bleibendem Wert
„fangen Sie an, Ihre Krippe zu sammeln ...“
Beim Kauf einer Familie ein Schaf gratis!
Kerzen & Krippen
BADER, 89331 Burgau
am Stadttor / Tel. 08222 1432

Krippenausstellung
mit Klosterarbeiten
02.01. - 02.02.2015

Kloster Roggenburg –
Haus für Kunst und Kultur
Mi - Sa: 14 - 17 Uhr
So + Fei: 10.30 - 17 Uhr
Führungen nach
Vereinbarung,
Tel. (0 73 00) 96 11 -0
www.krippenausstellung.eu

Das Weißenhormer Heimatmuseum
und das **Museum Trebitz** zeigen die Ausstellung
Lasset uns gehen nach Betlehem!
Půjdeme spolu do Betléma
Mit Krippen aus Schwaben und der
Vysočina (Böhmisch-Mährische Höhe)
im Weißenhormer Heimatmuseum
29. November 2014
bis 1. Februar 2015
öffnungszeiten:
Donnerstag – Sonntag, 14 – 17 Uhr
An der Mauer 2 · Tel. 07309 8454

Wo seit über 30 Jahren
Qualität und Preis stimmen!

Große Auswahl an schönen **MARKENKRIPPEN + ZUBEHÖR**
Kreuze, Madonnen, Engel usw.
HOLZSCHNITZEREIEN SCHEIDERER
WEIHNACHTSKRIPPEN
Augsburger Str. 34 in 86157 Augsburg/Pfersee
Telefon: 0821 - 51 88 74
und wie gewohnt auf dem Augsburger Christkindlesmarkt
NEU: www.weihnachtskrippenshop.de